

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Büro für das Gasthörer- und Seniorenstudium. Sie können uns Ihr Interesse auch bei der Informationsveranstaltung am 15. Februar mitteilen.

Kosten

Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die Anmeldung und die Entrichtung der regulären Semestergebühr von 125 €/Semester.

Organisation und Koordination

Dipl. Volksw. Doris Lechner
Sprechzeiten: Montag 9:00–11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Adresse

Universität Mannheim
Dezernat II
L 1, 1 (Raum 159)
68161 Mannheim

Telefon: 06 21 / 181-11 66

Telefax: 06 21 / 181-11 61

E-Mail: lechner@verwaltung.uni-mannheim.de

Internetseite: <http://gasthoerer.uni-mannheim.de>

Wissenschaftliche Begleitung und Betreuung

Dr. Rosmarie Günther

E-Mail: rosmarie.guenther@phil.uni-mannheim.de

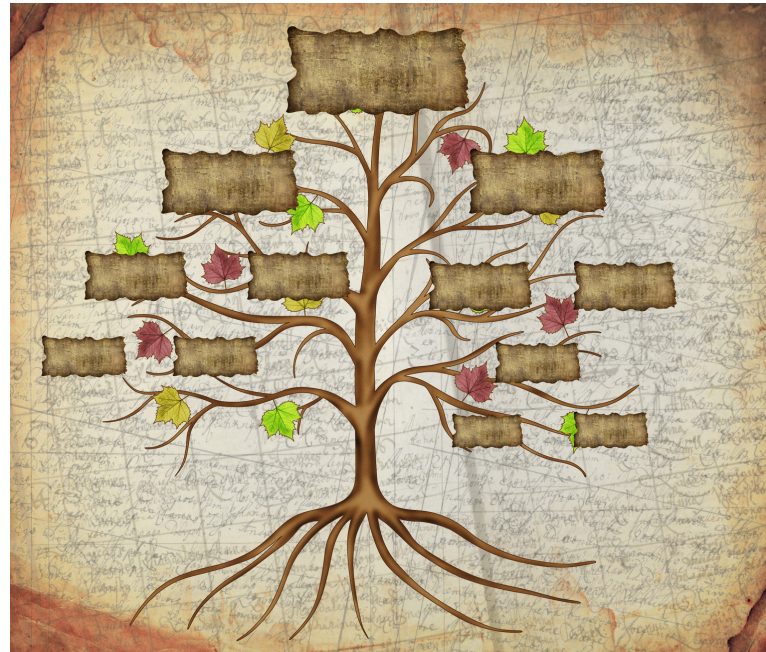
Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Stand: 10. Januar 2017

„Alter lernt und forscht“

zum Thema

Generationen. Zwischen Beständigkeit und Wandel



**Gasthörer- und Seniorenstudium
an der Universität Mannheim**

„Generationen. Zwischen Beständigkeit und Wandel“

Generationen bestehen nebeneinander her, als Individuen in der Geschlechterfolge (Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel) und als Gesamtheit von Menschen ähnlicher Altersstufen. Aus soziologischer Sicht umfasst der Generationenbegriff Alterskohorten mit ähnlicher gesellschaftlicher Prägung (Baby Boomer, Generation Golf, Generation Y, Verlorene Generation etc.). Im technischen Sinn bezeichnet ‚Generation‘ Maschinen und Geräte, die auf einer ähnlichen Entwicklungsstufe stehen.

In der Geschichte spielen aufeinanderfolgende Generationen bei der Erbfolge in Herrschaftsdynastien und den daraus resultierenden Konflikten eine maßgebliche Rolle. Historische Ereignisse und Gegebenheiten prägen ganze Generationen mit Folgen für die nächsten. Diktaturen, wie z.B. das NS-Regime, Kriege, wie z.B. der Erste und Zweite Weltkrieg, Verfolgungen wie z.B. gegenwärtig in Syrien, Türkei und anderen Ländern, haben Konsequenzen in sämtliche Bevölkerungsschichten hinein. In diesem Kontext sind auch Ursachen und Folgen von Migrationsbewegungen zu allen Zeiten zu sehen.

Das Ineinandergreifen der Generationenrollen dürfte ebenso wie der Drang nach Abgrenzung von vorhergehenden Generationen und das Austragen von Generationenkonflikten so alt sein wie die Menschheit selbst - Stoff genug auch für vielfältige Generationenromane in der klassischen wie in der modernen Literatur. Eine gesellschaftliche Dimension ergibt sich durch die Diskussion zur Generationengerechtigkeit und dem Bestreben, den Dialog zwischen den Generationen zu stärken.

„Generationen. Zwischen Beständigkeit und Wandel“ bietet eine große Vielfalt an Reflexionsebenen. Der Bogen lässt sich hierbei zu verschiedenen Fachbereichen schlagen. Als Anregung für eine Projektarbeit können beispielsweise folgende Fragestellungen dienen:

Generationen und ihre Lebensstile / Generationenwandel - Konsumwandel / Die Erbgeneration / Tod und Sterben aus unterschiedlichen Generationenperspektiven / Umgang mit Flüchtenden in der Geschichte und heute / Generationen in der Literatur (z.B.: Nino Haratschwilis ‚Das achte Leben‘) / Generationen im Film / Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit / Studium heute – die gegängelte Generation? / Generationenkonflikte im interkulturellen Vergleich /

Das Projekt „Alter lernt und forscht“ ermöglicht interessierten Gasthörernden und Seniorenstudierenden eigene wissenschaftliche Aktivitäten in Form von kleineren Forschungsarbeiten. Unter Anleitung erarbeiten die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer im Laufe von zwei Semestern ein Thema und stellen dies nach Abschluss vor.

Im **Frühjahrssemester** wird die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten gelegt. In einem „Grundkurs Wissenschaftliches Arbeiten für Gasthörernde und Seniorenstudierende“ werden folgende Inhalte vermittelt:

Was bedeutet wissenschaftliches Arbeiten – Von der Idee zur Fragestellung - Spielregeln der Wissenschaft - Recherchearbeit - Lesetechniken – Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit – Schreiben und Zitieren – Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Kurs wird praxisorientiert mit Beispielen und Übungen gearbeitet.

Dozentin: Dr. Angela Wendt

Zeit und Ort: Mi. 13:45-15:15 in EO 256 (Schloss), ab 22. 02.

Im **Herbstsemester** wird für die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer ein Forschungskolloquium angeboten, in dem die eigenen Arbeiten besprochen und auftretende Fragen und Problemstellungen diskutiert werden.

Zum Abschluss des Semesters werden die Beiträge auf einem Symposium vorgestellt.

Wiss. Projektbegleitung und -betreuung:

Dr. Rosmarie Günther

Informationsveranstaltung am 15. Februar:

Bei einer Informationsveranstaltung zu Vorlesungsbeginn wird das Konzept von „Alter lernt und forscht“ erläutert und einen Überblick zu Inhalt und Ablauf gegeben. Auch sollen erste Ideen und Impulse für eigene Projekte zum Rahmenthema „Generationen. Zwischen Beständigkeit und Wandel“ angestoßen werden. Gerne gehen wir dabei auch auf Ihre Fragen und Anregungen ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: Mittwoch, 15. Februar, 15:30 Uhr in EO 242 (Schloss)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Frau Doris Lechner

lechner@verwaltung.uni-mannheim.de

Tel. 0621/181-11 66